Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 86. Leipzig, Mittwoch den 18. Juli. 1866.

Amtlicher Theil.

Königlich Sächsische Verordnung,

die Publication des mit der Königlich Belgischen Regierung abgeschlossenen Vertrags wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an Werken der Literatur und Kunst und an Fabrikzeichen ꝛc. betreffend;

vom 19. Juni 1866.

Unter Bezugnahme auf das Gesetz vom 30. Juli 1855 (Börsenbl. 1856, Nr. 9) wird in der Anlage ⊙ die zwischen der Königlich Sächsischen und Königlich Belgischen Regierung unter dem 11. März 1866 abgeschlossene Uebereinkunft wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an Werken der Literatur und Kunst und an Fabrikzeichen, sowie in der Anlage D das bei der Unterzeichnung der Uebereinkunft aufgenommene, zugleich zwei erläuternde Festsetzungen zu den Artikeln 9. und 12. der Uebereinkunft enthaltende Protokoll, nachdem am 7. Mai dieses Jahres die Auswechselung der Ratificationen stattgefunden hat, andurch zur Nachachtung bekannt gemacht und dabei bestimmt:

1) Die Uebereinkunft tritt mit dem 7. Juli 1866 in Kraft.
2) Der im §. 2. des Gesetzes vom 30. Juli 1855 gedachten besonderen Vorkehrungen bedarf es im vorliegenden Falle nicht, da die Uebereinkunft nach Art. 11. auf die vor ihrem Inkrafttreten veröffentlichten Werke überhaupt keine Anwendung leidet.

Dresden, den 19. Juni 1866.

Die Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern.
Frhr. v. Falkenstein. Frhr. v. Friesen.
Fromm.

⊙

Seine Majestät der König von Sachsen und Seine Majestät der König der Belgier haben es für ersprießlich erachtet, durch eine Convention den gegenseitigen Schutz des Eigenthumsrechts an Werken der Wissenschaft und Kunst und an Fabrikzeichen in Sachsen und Belgien zu regeln, und haben zu diesem Ende zu Bevollmächtigten ernannt, nämlich Seine Majestät der König von Sachsen: den Herrn Friedrich Ferdinand Freiherrn von Beust, Allerhöchst Ihren Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern, u. s. w., Seine Majestät der König der Belgier: den Herrn Johann Baptist Baron Nothomb, Allerhöchst Ihren Staatsminister, auch außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Sächsischen Hofe, u. s. w., welche, nach Auswechselung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, über die nachstehenden Artikel sich geeinigt haben.

Sa Majesté le Roi de Saxe et Sa Majesté le Roi des Belges ayant jugé utile de régler par une convention la garantie réciproque, en Saxe et en Belgique, de la propriété des oeuvres d'esprit et d'art, et des marques de fabrique, ont nommé à cet effet pour Leurs plénipotentiaires, savoir Sa Majesté le Roi de Saxe: le Sieur Frédéric Ferdinand Baron de Beust, Son Ministre d'Etat chargé des portefeuilles des Affaires étrangères et de l'Intérieur, etc., Sa Majesté le Roi des Belges: le Sieur Jean Baptiste Baron Nothomb, Son Ministre d'Etat et Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté Saxonne, etc., lesquels, après avoir échangé leurs pleinspouvoirs trouvés en bonne et dûe forme, sont convenus des articles suivants:

Artikel 1.

Von dem Zeitpunkte an, zu welchem in Gemäßheit der Verabredungen des unten folgenden Artikels 17. gegenwärtiger Vertrag in Kraft treten wird, sollen die Urheber und die Herausgeber von Büchern, Broschüren oder anderen Schriften, von musikalischen Compositionen oder Arrangements, von Werken der Zeichenkunst, der Malerei, der Bildhauerei, des Kupferstichs, der Lithographie und andern ähnlichen Erzeugnissen der Literatur oder Kunst in jedem der beiden Staaten gegenseitig sich der Vortheile zu erfreuen haben, welche daselbst dem Eigenthume an

Article 1.

A partir de l'époque à laquelle, conformément aux stipulations de l'article 17. ci-après, la présente convention deviendra exécutoire, les auteurs et les éditeurs de livres, brochures ou autres écrits, de compositions musicales ou arrangements de musique, d'oeuvres de dessin, de peinture, de sculpture, de gravure, de lithographie, et de toutes autres productions analogues du domaine littéraire ou artistique, jouiront dans chacun des deux Etats réciproquement des avantages qui y sont ou y seront attribués par la loi à la propriété des ouvra-